

KUDELSKI GRUPPE

FINANZBERICHTE 2001

KONZERNRECHNUNG DER KUDELSKI GRUPPE
JAHRESRECHNUNG DER KUDELSKI SA

INHALTSVERZEICHNIS

KONZERNRECHNUNG DER KUDELSKI GRUPPE

- 4 Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2001 und 2000
- 6 Konsolidierte Erfolgsrechnung für die Geschäftsjahre 2001 und 2000
- 7 Konsolidierte Mittelflussrechnung für die Geschäftsjahre 2001 und 2000
- 8 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung für die Geschäftsjahre 2001 und 2000
- 35 Bericht des Konzernprüfers

JAHRESRECHNUNG DER KUDELSKI SA

- 38 Bilanz per 31. Dezember 2001 und 2000
- 40 Erfolgsrechnung für die Geschäftsjahre 2001 und 2000
- 41 Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2001
- 42 Anhang zur Jahresrechnung für die Geschäftsjahre 2001 und 2000
- 49 Bericht der Revisionsstelle

FINANZBERICHTE 2001

KONZERNRECHNUNG DER KUDELSKI GRUPPE

KUDELSKI GRUPPE
KONSOLIDIERTE BILANZ PER 31. DEZEMBER 2001 UND 2000
(in tausend CHF)

AKTIVEN	Erläuterungen	31.12.2001	31.12.2000
Anlagevermögen			
Immaterielle Anlagen	(3.1)	24 757	12 165
Finanzanlagen			
Langfristige Anlagen	(3.2)	11 704	202
Darlehen	(3.3)	34 266	2 457
Sachanlagen			
Grundstücke und Immobilien	(3.4)	35 622	23 964
Sachanlagen	(3.5)	24 278	11 708
Total Anlagevermögen		130 627	50 496
Umlaufvermögen			
Vorräte	(3.6)	54 129	29 129
Laufende Arbeiten	(3.7)	412	3 855
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(3.8)	292 279	184 949
Sonstige Forderungen	(3.9)	28 469	21 844
Liquide Mittel	(3.10)	415 857	554 395
Total Umlaufvermögen		791 146	794 172
TOTAL AKTIVEN		921 773	844 668

4

KUDELSKI GRUPPE KONZERNRECHNUNG 2001

Der Prüfbericht, die Konsolidierungsgrundsätze sowie die Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 8 bis 35 dieses Dokuments sind Bestandteil der Konzernrechnung.

KUDELSKI GRUPPE
KONSOLIDIERTE BILANZ PER 31. DEZEMBER 2001 UND 2000
(in tausend CHF)

PASSIVEN	Erläuterungen	31.12.2001	31.12.2000
Eigenkapital			
Aktienkapital		512 941	499 310
Reserven und Agio		47 989	174 663
Total Eigenkapital, Gruppenanteil		560 930	673 973
Minderheitsanteile		19 921	19 183
Total Eigenkapital	(3.11)	580 851	693 156
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen	(3.12)	41 276	4 319
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		3 800	5 077
Total langfristiges Fremdkapital		45 076	9 396
Kurzfristiges Fremdkapital			
Banken, Kontokorrent		51 743	10 784
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(3.13)	111 445	76 470
Kundenanzahlungen		13 600	10 419
Diverse Verbindlichkeiten		33 692	17 446
Kurzfristige Rückstellungen	(3.14)	31 645	3 914
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	(3.15)	53 721	23 083
Total kurzfristiges Fremdkapital		295 846	142 116
TOTAL PASSIVEN		921 773	844 668

5

Der Prüfbericht, die Konsolidierungsgrundsätze sowie die Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 8 bis 35 dieses Dokuments sind Bestandteil der Konzernrechnung.

KUDELSKI GRUPPE

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE 2001 UND 2000

(in tausend CHF)

6

	Erläuterungen	2001	2000
Verkaufserlöse	(4.1)	339 860	192 659
Verkaufserlöse im Rahmen von Langzeitverträgen	(4.1)	99 969	160 749
Aktiviere neue Produktentwicklungen	(4.2)	15 616	6 119
Total Betriebsertrag		455 445	359 527
Materialaufwand	(4.3)	-185 651	-181 211
Bruttomarge		269 794	178 316
Personalaufwand		-86 609	-44 319
Betriebsaufwand	(4.4)	-44 207	-23 535
Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	(4.5)	-36 731	-23 765
Betriebsergebnis vor Kosten für Zinsen, Steuern, Rückstellungen und Abschreibungen (EBITDA)		102 247	86 697
Veränderung der Rückstellungen		-3 075	123
Abschreibungen		-16 199	-11 415
Betriebsergebnis (EBIT)		82 973	75 405
Finanzertrag	(4.6)	17 105	6 955
Finanzaufwand	(4.7)	-3 094	-904
Ausserordentliche Erträge	(4.8)	17 909	—
Ausserordentliche Aufwendungen	(4.8)	-34 243	—
Gewinn vor Steuern und Minderheitsanteilen		80 650	81 456
Ertragssteuern	(4.9)	-9 056	-8 513
Konzernreingewinn vor Minderheitsanteilen		71 594	72 943
Minderheitsanteile		492	-6 325
REINGEWINN		72 086	66 618
In % des Betriebsertrags			
Betriebsergebnis		18%	21%
Reingewinn		16%	19%
Gewinn pro Aktie (in CHF)			
Gewinn pro Aktie (unverwässert und verwässert)	(4.10)	1.42	1.47

KUDELSKI GRUPPE KONZERNRECHNUNG 2001

Der Prüfbericht, die Konsolidierungsgrundsätze sowie die Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 8 bis 35 dieses Dokuments sind Bestandteil der Konzernrechnung.

KUDELSKI GRUPPE

KONSOLIDIERTE MITTELFLUSSRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE 2001 UND 2000

(in tausend CHF)

	Erläuterungen	2001	2000
Operativer Cash flow	(5.1)	56 347	32 171
Bezahlte Zinsen		-1 973	-904
Erhaltene Zinsen		13 572	5 816
Steuerzahlungen		-13 332	-4 060
Netto-Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit		54 614	33 023
Investitionen in immaterielle Anlagen		-20 684	-5 767
Investitionen in Sachanlagen		-14 707	-12 772
Investitionen in Finanzanlagen		-42 128	-2 487
Gewinn aus Finanzinvestitionen		17 909	0
Investitionen in Beteiligungen, abzüglich übernommener Liquidität	(5.2)	-124 127	-4 374
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit		-183 737	-25 400
Erhöhung des Aktienkapitals und Emissionsprämie		0	488 016
Veränderung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten		-9 968	-1 369
Einlage der Minderheitsaktionäre		931	150
Dividende für Minderheitsaktionäre		-1 000	-1 000
Mittelzufluss (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit		-10 037	485 797
Nettoveränderung aus Währungskursschwankungen		622	-186
Veränderung der liquiden Mittel		-138 538	493 234
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres		554 395	61 161
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres		415 857	554 395
VERÄNDERUNG DER LIQUIDEN MITTEL		-138 538	493 234

7

Der Prüfbericht, die Konsolidierungsgrundsätze sowie die Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 8 bis 35 dieses Dokuments sind Bestandteil der Konzernrechnung.

1. ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN UND KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Konzernrechnungen der zum 31. Dezember 2001 und 2000 abgeschlossenen Geschäftsjahre wurden gemäss den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild (true and fair view) der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Die Jahresrechnungen wurden nach dem Prinzip der historischen Kosten und der periodengerechten Abgrenzung erstellt. Das Geschäftsjahr aller konsolidierten Gesellschaften endet am 31. Dezember. Die Jahresrechnung des vorhergehenden Geschäftsjahres wurde aus Vergleichsgründen neu dargestellt.

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Kudelski SA sowie der mit ihr verbundenen und assoziierten Gesellschaften. Diese Gesellschaften bilden zusammengefasst den Konzern.

Beteiligungsgesellschaften

Alle Gesellschaften, in denen die Kudelski SA unmittelbar oder mittelbar eine ausschliessliche oder mehrheitliche Kontrolle ausübt, werden nach der Methode der Vollkonsolidierung in die Konzernrechnung einbezogen.

Ihre Aktiven und Passiven sowie die Aufwendungen und Erträge werden zu 100% in der Konzernrechnung verbucht. Allfällige Beteiligungen von Minderheitsaktionären werden in der konsolidierten Bilanz und in der konsolidierten Erfolgsrechnung getrennt aufgeführt. Gemäss der Einheitstheorie ist der Anteil der Minderheitsaktionäre im Eigenkapital enthalten.

Die konzerninternen Aktiven und Passiven sowie Erträge und Aufwendungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Die Konsolidierung der neu erworbenen Gesellschaften erfolgt ab dem Zeitpunkt des tatsächlichen Erwerbs nach der angelsächsischen Methode («purchase method»).

Die Beteiligung Nagra Travel Sàrl wird wegen Geringfügigkeit nicht konsolidiert.

Joint-Ventures

Für die zu 50% im Eigentum der Kudelski SA befindlichen Gesellschaften deren Geschäftstätigkeit vollständig von Kudelski SA ausgeübt wird, wird ebenfalls die Methode der Vollkonsolidierung angewandt.

Assoziierte Gesellschaften

Für Gesellschaften, die sich unter 50% jedoch zu mindestens 20% im Eigentum der Kudelski SA befinden und auf die der Konzern einen wesentlichen Einfluss ausübt, ohne sie allerdings zu kontrollieren, wird die Equity-Methode angewandt. Die Nettoaktiven und die Ergebnisse werden nach den gesellschaftseigenen Buchführungsgrundsätzen der assoziierten Gesellschaften ermittelt, wenn eine Berechnung der Wertberichtigungen nach den konzerneigenen Buchführungsgrundsätzen nicht möglich ist.

KUDELSKI GRUPPE
ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE
2001 UND 2000
(in tausend CHF)
KONSOLIDIERUNGSKREIS

Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Tätigkeit	Beteiligungsquote		Konsolidierungsmethode	
			2001	2000	2001	2000
Kudelski SA	CH-Cheseaux	Holding	—	—	—	—
Nagravision SA	CH-Cheseaux	Produktion digitaler TV-Sites und Audio-Herstellung	100	100	VK	VK
NagraCard SA	CH-Cheseaux	Herstellung und Vertrieb von Chipkarten	100	100	VK	VK
Nagra Trading SA	CH-Cheseaux	Handel	100	100	VK	VK
Nagravision Iberica SL	ES-Madrid	Vertrieb	100	100	VK	VK
Nagra France Sàrl	FR-Paris	Vertrieb	100	100	VK	VK
Nagra Kudelski (GB) Ltd	GB-St. Albans	Vertrieb	100	100	VK	VK
Nagra Italia SRL	IT-Rom	Vertrieb	100	100	VK	VK
Nagra Kudelski GmbH	DE-München	Vertrieb	100	100	VK	VK
Nagra USA, Inc.	US-Nashville	Vertrieb	100	100	VK	VK
NagraStar LLC	US-Englewood	Chipkarten und Wartung von Pay-TV-Sites	50	50	VK	VK
Nagra Plus	CH-Cheseaux	Analoges TV	50	50	VK	VK
Nagra-Futuris SA (ehem. Intelegis SA)	CH-Neuenburg	Zugriffskontrollsysteme für digitale Audioprogramme (DAB)	50	50	VK	VK
NagraID SA	CH-Chaux-de-Fonds	Identifikationsicherheitssysteme	100	50	VK	VK
Thermoplex F. Droz SA	CH-Chaux-de-Fonds	Sicherheitssysteme und kontaktlose Chipkarten	100	—	VK	—
MediaCrypt AG	CH-Zürich	Sicherheitsverschlüsselungssysteme	50	50	VK	VK
Précision Electronique Preceel SA	CH-Neuenburg	Elektronik und Mechanik	100	100	VK	VK
Political Rights SA (Polirights)	CH-Genf	e-Voting-Systeme und Cyber-Administration	66	66	VK	VK
SportAccess Holding SA	CH-Sitten	Holding	78	76	VK	VK
SportAccess Kudelski SA	CH-Sitten	Zutrittskontrollsysteme	55	54	VK	VK
SportAccess Kudelski AG	AT-Bregenz	Zutrittskontrollsysteme	55	54	VK	VK

(VK: Vollkonsolidierung)

KUDELSKI GRUPPE

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE

2001 UND 2000

(in tausend CHF)

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Tätigkeit	Beteiligungsquote		Konsolidierungsmethode	
			2001	2000	2001	2000
Systems Ticketsysteme						
Vertriebs GmbH	DE-Kaufbeuren	Zutrittskontrollsysteme	55	54	VK	VK
Systems Produktion AG	LI-Mauren	Zutrittskontrollsysteme	55	54	VK	VK
Systems Ticketing AG	CH-Muri	Zutrittskontrollsysteme	55	54	VK	VK
e-prica AG	CH-Lyss	Sicherheitssysteme und Chipkarten im Gesundheitsbereich	50	—	VK	—
Livewire Communications, Inc.	US-Gainesville	Software-Entwicklung	100	—	VK	—
Leman Consulting SA	CH-Nyon	Consulting im Bereich Urheberrechte	100	—	VK	—
TicketCorner AG	CH-Rümlang	Kartenverkaufssystem für Veranstaltungen aller Art	100	—	VK	—
Lysis International SA	CH-Lausanne	Holding	100	—	VK	—
Lysis SA	CH-Lausanne	Entwicklung von Software zur Verwaltung von audiovisuellen Urheberrechten	100	—	VK	—
Lysis Trading SA	CH-Lausanne	Vertrieb	100	—	VK	—
Lysis America Ltd	US-Atlanta	Vertrieb	100	—	VK	—
Lysis UK Ltd	GB-London	Entwicklung und Vertrieb von Software	100	—	VK	—
Lysis Asia Pte Ltd	SG-Singapur	Vertrieb	100	—	VK	—
SkiData AG	AT-Gartenau	Gemischte Holdinggesellschaft, Zutrittskontrollsysteme	100	—	VK	—
SkiData Benelux BV	NL-Capelle	Zutrittskontrollsysteme	100	—	VK	—
Lepanto Technologie AG	AT-Gartenau	Zutrittskontrollsysteme	100	—	VK	—
SkiData Sàrl (Italien)	IT-Bolzano	Zutrittskontrollsysteme	100	—	VK	—
SkiData Scandinavia AB	SE-Kil	Zutrittskontrollsysteme	100	—	VK	—
SkiData (Schweiz) AG	CH-Diepoldsau	Zutrittskontrollsysteme	100	—	VK	—
SkiData Computer GmbH	DE-Landshut	Zutrittskontrollsysteme	100	—	VK	—

KUDELSKI GRUPPE

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE

2001 UND 2000

(in tausend CHF)

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Tätigkeit	Beteiligungsquote		Konsolidierungsmethode	
			2001	2000	2001	2000
SkiData France Sàrl	FR-Argenteuil	Zutrittkontrollsysteme	100	—	VK	—
SkiData France SA	FR-Meylan	Zutrittkontrollsysteme	100	—	VK	—
Medatec Computer GmbH	AT-Hard	Zutrittkontrollsysteme	85	—	VK	—
SkiData of America, Inc.	US-Los Angeles	Zutrittkontrollsysteme	100	—	VK	—
SkiData Parking Services USA, LLC	US-Bound Brook	Zutrittkontrollsysteme	100	—	VK	—
SkiData Nippon Co. Ltd	JP-Tokyo	Zutrittkontrollsysteme	100	—	VK	—
Access Arena AG	CH-Rümlang	Destination Management	41	—	EQ	—
SwissAccess Group AG	CH-St. Gallen	Kartenverkaufs- und Zutrittkontrollsysteme für die Expo.02	25	—	EQ	—
Digital Elektronik GmbH	AT-Gartenau	Zutrittkontrollsysteme	25	—	EQ	—
APT-SkiData Limited	GB-Middlesex	Zutrittkontrollsysteme	26	—	EQ	—
SkiData Parking Systems Ltd	HK-Hong Kong	Zutrittkontrollsysteme	26	—	EQ	—
Kabushiki Laisha Skidata	JP-Tokyo	Zutrittkontrollsysteme	25	—	EQ	—

(VK: Vollkonsolidierung)

(EQ: Equity)

NICHT KONSOLIDIERTE BETEILIGUNGEN

Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Tätigkeit	Beteiligungsquote	
			2001	2000
Pay TV SA	CH-Lausanne	Pay TV	6	6
Nagra Travel Sàrl	CH-Cheseaux	Reisebüro	100	100
A Novo Americas LLC	US-Delaware	Dienstleistungen	10	10

KUDELSKI GRUPPE

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE

2001 UND 2000

(in tausend CHF)

Veränderung des Konsolidierungskreises

Im Geschäftsjahr 2001 wurde der Konsolidierungskreis um folgende Unternehmen erweitert:

- e-prica AG, Lyss, wurde gemeinsam mit dem Schweizer Pharmakonzern Galenica Holding SA gegründet. Das Tätigkeitsfeld der e-prica AG umfasst die Entwicklung einer gesicherten, auf einer Chipkarte gespeicherten Datenbank, die Leistungsfähigkeit und Schutz der persönlichen Daten im Gesundheitsbereich vereint.
- Livewire Communications Inc., Gainesville, ist ein Software-Entwicklungsunternehmen, das im April 2001 zu 100% erworben wurde. Es stellt insbesondere Programme für die Integration von Decodern her und erbringt Engineeringleistungen für den US-amerikanischen Kabel- und Satellitenfernsehmarkt.
- Lemman Consulting SA, Nyon, wurde im Mai 2001 ins Leben gerufen. Dieses zu 100% im Besitz der Kudelski SA befindliche Unternehmen befasst sich mit der Verwaltung geistigen Eigentums.
- TicketCorner AG, Rümlang. Dieses Unternehmen befasst sich mit der Organisation von Veranstaltungen und dem Kartenvorverkauf. Es wurde im Mai 2001 zu 100% übernommen.
- Lysis International SA, Lausanne. Dieses Unternehmen ist zu 100% an Lysis SA, Lausanne, Lysis Trading SA, Lausanne, Lysis America Ltd, Atlanta, Lysis UK Ltd, London und Lysis Asia Pte Ltd, Singapur, beteiligt. Diese Unternehmensgruppe wird seit April 2001 zu 100% konsolidiert und befasst sich mit der Software-Entwicklung im Bereich der Verwaltung von Inhalten und audiovisuellen Rechten.

- NagralD SA und Thermoplex F. Droz SA, La Chaux-de-Fonds: die Gruppe hat ihre Beteiligung an der Gesellschaft NagralD SA von 50 auf 100% erhöht, während die Thermoplex F. Droz SA im Oktober 2001 vollständig übernommen wurde. Beide Unternehmen sind im Bereich der Zugangskontrollsysteme tätig und spezialisieren sich insbesondere auf kontaktlose Chipkarten und Transponder.
- SkiData Group, mit Sitz in Gartenau in der Nähe von Salzburg, ist eine aus 16 Firmen bestehende Unternehmensgruppe, die sich auf die Verwaltung von Besucherströmen spezialisiert hat und in diesem Bereich insbesondere Zutrittskontrollsysteme anbietet. Diese Unternehmensgruppe wird seit September 2001 zu 100% konsolidiert.
- Access Arena AG, Rümlang. Dieses assoziierte Unternehmen (Beteiligung: 41%) tritt als Anbieter von Komplettlösungen zum Destination Management auf, d.h. es integriert die Betreiber und Dienstleister eines bestimmten touristischen Gebietes mit Hilfe von Chipkarten. Access Arena AG wurde im Dezember 2001 gegründet.

Im Geschäftsjahr 2000 wurde der Konsolidierungskreis um folgende Unternehmen erweitert:

- SportAccess Holding SA, Sitten: dieses Unternehmen, Beteiligung zu 76%, kontrolliert das Unternehmen SportAccess Kudelski, das Zutrittskontrollsysteme herstellt.
- Précision Electronique Precel SA, Neuenburg: dieses Unternehmen, Beteiligung zu 100%, produziert elektronische und mechanische Teile.
- Political Rights SA (Polirights), Genf: dieses Unternehmen, Beteiligung 66%, bietet integrierte Lösungen für sicheres e-Voting und Cyber-Administration an.
- Nagravisión Iberica SL, Madrid: hierbei handelt es sich um eine Vertriebsgesellschaft für den spanischen Markt, (Beteiligung 100%).

KUDELSKI GRUPPE

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE 2001 UND 2000 (in tausend CHF)

Kapitalkonsolidierung / Goodwillbehandlung

Die Buchwerte der Beteiligungen werden mit dem Eigenkapitalanteil der Tochtergesellschaften zum Zeitpunkt ihrer Übernahme oder Gründung verrechnet. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäss der angelsächsischen Methode («purchase method»).

Die Differenz zwischen Akquisitionskosten und dem tatsächlichen Wert der Nettoaktiven wird im Anschaffungsjahr direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Die einzelnen Posten sind in der Erläuterung (5.2) aufgeführt.

Anmerkung (3.11) im Anhang enthält die relevanten Informationen zur Auswirkung auf die Bilanz sowie das Ergebnis einer theoretischen Berücksichtigung als Aktivum sowie der Amortisierung über den vorgesehenen Nutzungszeitraum. Grundlage hierfür ist die Swiss GAAP FER 9.

Währungsumrechnung

Umrechnung der Jahresrechnungen

Die in einer anderen Währung als dem Schweizer Franken (CHF) erstellten Jahresabschlüsse der Konzerngesellschaften werden zum Jahresendkurs für die Bilanzpositionen und zum Durchschnittskurs der Periode für die Positionen der Erfolgsrechnung umgerechnet (Stichtagskurs-Methode). Die sich aus der Anwendung der Stichtagskurs-Methode ergebenden Abweichungen werden der Umrechnungsreserve zugewiesen, die im konsolidierten Eigenkapital enthalten ist.

Transaktionen in Fremdwährungen

Die Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Kurs des Transaktionstages umgerechnet. In Fremdwährungen lautende Forderungen und Verbindlichkeiten werden zu den Jahresendkursen umgerechnet. Die Fremdwährungsgewinne und -verluste werden erfolgswirksam erfasst.

	Wechsel- kurse	Durchschnitts- kurs		Jahresend- kurs	
		2001	2000	2001	2000
1	USD	1.69	1.69	1.68	1.64
1	GBP	2.43	2.55	2.42	2.41
1	EUR	1.51	1.56	1.48	1.52
100	JPY	1.39	—	1.28	—

2. BUCHFÜHRUNGSGRUNDSÄTZE UND BEWERTUNGSMETHODEN

Immaterielle Anlagen

Know-how wird dann aktiviert, wenn es von Dritten erworben wird. Die jährliche Abschreibung des Know-how richtet sich nach der wirtschaftlichen Lebensdauer und dem damit verbundenen Geschäftsvolumen. Der Abschreibungszeitraum beträgt 4 bis 8 Jahre.

Die von Dritten erworbenen neuen Produktentwicklungen und die Patente werden zum Anschaffungswert bilanziert. Die vom Konzern durchgeführten Entwicklungen umfassen die internen Kosten, welche ihnen direkt zugeordnet werden können. Die Abschreibungen erfolgen linear und basieren auf einer Nutzungsdauer von 4 bis 5 Jahren. Sie beginnen mit der Vermarktung der neuen Erzeugnisse.

Der bezahlte Goodwill wird im Jahre der Akquisition mit dem Eigenkapital verrechnet, die theoretischen Auswirkungen der Aktivierung des Goodwills sind im Anhang zur Jahresrechnung beschrieben. Die theoretische Nutzungsdauer des Goodwills wird bei der Akquisition festgelegt und liegt allgemein zwischen 10 und 20 Jahren.

Sachanlagen

Grundstücke und Gebäude werden zu Nutzwerten abzüglich Abschreibungen bilanziert. Gebäude werden linear über 20 bis 33 Jahre und Geschäftsausstattungen linear über 4 bis 8 Jahre abgeschrieben.

Maschinen und Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfasst. Abschreibungen werden linear über die Nutzungsdauer der Aktiven berechnet.

Betriebsausstattung und Maschinen

Maschinen und Messinstrumente	4 – 7
Digitale Geräte und Anlagen	4 – 5
Informatik und Netzwerk	4
Sonstige Anlagen	
Betriebsmobiliar und -ausstattung	5 – 7
Fahrzeuge	4

Leasing-Anlagen (Mietkaufverträge)

Über langfristige Mietkaufverträge finanzierte Anlagen werden den Aktiven zugerechnet und gemäss den Konzernrichtlinien betreffend Bewertung der Sachanlagen abgeschrieben. Die damit verbundenen Zahlungsverpflichtungen sind in den anderen kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aufgeführt. Die Kosten für Mietverträge werden laufend in der Erfolgsrechnung verbucht.

Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten oder, falls niedriger, zum Wiederbeschaffungswert (bei Rohstoffen) bzw. zum Herstellungswert (bei Fertigerzeugnissen oder in der Herstellung befindlichen Erzeugnissen) bewertet, ohne jedoch den Verkaufswert zu überschreiten.

Die Vorratsbewertung in der Bilanz basiert grundsätzlich auf Standardkosten, die sich an den FIFO-Verfahren (first-in-first-out) ermittelten Einstandskosten orientieren.

Lagerbestände, die nicht mehr in den Produktions- und Verkaufsplänen berücksichtigt werden, werden direkt vom Bruttowert der Lagervorräte in Abzug gebracht. Darüber hinaus werden Rücklagen für Vorräte mit geringem Marktwert oder schwachem Absatz gebildet.

Laufende Arbeiten

Die laufenden Arbeiten im Rahmen von langfristigen Verträgen werden nach dem Auftragsfortschritt aufgrund der sogenannten «Methode des prozentualen Fertigungsfortschritts» (Percentage-of-completion-Method) bilanziert, ohne jedoch den Verkaufswert zu überschreiten.

Der Auftragsfortschritt wird im allgemeinen nach den am Stichtag entstandenen Kosten und den tatsächlichen Arbeitsstunden berechnet. Er wird auf der Grundlage bestimmter Unterlagen festgelegt, welche die Überwachung der durchgeführten Arbeiten sicherstellen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu ihrem voraussichtlichen Nettoverkaufswert gebucht. Diese Rubrik umfasst zudem Forderungen aus langfristigen Verträgen, die gemäss der «Methode des prozentualen Fertigungsfortschritts» (percentage of completion method) bewertet werden.

Zweifelhafte Forderungen werden am Jahresende geschätzt. Für die mit Forderungen aus langfristigen Verträgen zusammenhängenden Risiken wird eine besondere Rückstellung gebildet.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel setzen sich aus den verfügbaren Mitteln und den kurzfristigen Anlagen zusammen. Die verfügbaren Mittel umfassen alle innerhalb von 48 Stunden verfügbaren Mittel, kurzfristige Anlagen bestehen aus Bankdepots und Finanzanlagen mit fester Laufzeit, die innerhalb von maximal drei Monaten nach der Akquisition fällig werden.

Derivative Finanzinstrumente

Die Gruppe benützt derivative Finanzinstrumente, um Wechselkursrisiken abzusichern. Ein allgemeiner Grundsatz der Gruppe ist es, keine spekulativen Derivate abzuschliessen.

Die während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingesetzten derivativen Finanzinstrumente bestehen aus Devisentermingeschäfte, Devisenswaps sowie Nullkosten-Optionsstrategien mit einer Laufzeit von einem bis sechs Monaten. Diese derivativen Finanzinstrumente decken hauptsächlich die Wechselkursrisiken der bestehenden und erwarteten Fremdwährungskreditoren ab.

Alle Fremdwährungsderivate werden zum Marktwert (Wiederbeschaffungswert) bilanziert. Die periodischen Marktwertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Alle derivativen Finanzinstrumente werden mit erstklassigen Finanzinstituten unter Einhaltung von speziellen Genehmigungs-, Limiten- und Kontrollverfahren abgeschlossen.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden gebucht, wenn der Konzern eine aktuelle Verbindlichkeit (juristischer oder stillschweigender Natur) aus in der Vergangenheit liegenden Ereignissen hat, die Wahrscheinlichkeit besteht, dass die Überweisung wirtschaftlicher Leistungen zum Ausgleich dieser Verbindlichkeit erforderlich sein wird und eine zuverlässige Bewertung des Verbindlichkeitsbetrages möglich ist.

Rückstellungen für Umstrukturierungen werden für den Fall gebildet, dass in gewissen Tätigkeitsbereichen oder neuen Tochtergesellschaften Reorganisationsmassnahmen erforderlich werden.

Latente Steuern

Latente Steuern sind Steuern auf temporären Differenzen zwischen den durch die Steuerbehörden anerkannten Werten von Aktiven und Passiven und den Werten der Konzernrechnung. Rückstellungen für sich aus diesen Differenzen ergebenden latenten Steuern werden auf der Grundlage der bei der Realisierung der Forderung oder der Verpflichtung erwarteten Steuern nach der «liability-Methode» gebildet. Veränderungen bei den Steuersätzen werden in der Erfolgsrechnung gebucht.

Aktive Steuerrückstellungen werden dann unter den temporären, abziehbaren Differenzen geführt, wenn zu erwarten ist, dass zukünftige steuerpflichtige Erträge zur Verfügung stehen. Der festgelegte Steuersatz entspricht dem aktuellen Steuersatz der Gesellschaft, bei welcher die Aktivposten gebucht wurden.

Vorsorgeeinrichtung

Die Verpflichtung hinsichtlich der Leistungserbringung der wesentlichen Einrichtungen wird jährlich von unabhängigen Stellen nach der Methode der geplanten Krediteinheiten errechnet. Der aktualisierte Wert der Verpflichtungen zu definierten Leistungen wird auf der Grundlage des aktualisierten Wertes der erwarteten Geldmittelflüsse gemessen. Wie gemäss Swiss GAAP FER zulässig, wurden keine Aktiven aus den Vorsorgeeinrichtungen bilanziert. Die theoretische Belastung für derartige Vorsorgepläne, die unter Anwendung dieser Norm nach Abzug der Arbeitnehmerbeiträge berechnet wurde, ist unter Erläuterung (3.17) im Detail beschrieben.

KUDELSKI GRUPPE

**ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE
2001 UND 2000
(in tausend CHF)**

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN BILANZ

(3.1) Immaterielle Anlagen

	Know-how	Neue Produkt- entwicklungen	Patente und sonstige Schutzrechte		
Am 31. Dezember abgeschlossenes Geschäftsjahr				2001	2000
Bruttowert					
per 1. Januar	21 443	27 603	3 561	52 607	46 793
Investitionen	7	17 542	3 135	20 684	5 767
Abgänge	-1 000	-1 342	0	-2 342	-1 169
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	3 269	3 269	1 218
Währungseinfluss	0	-1 546	-744	-2 290	-2
Per 31. Dezember	20 450	42 257	9 221	71 928	52 607
Kumulierte Abschreibungen					
per 1. Januar	20 607	18 811	1 024	40 442	35 153
Planmässige Abschreibungen	842	3 970	1 425	6 237	6 011
Abschreibungen bei Abgängen	-1 000	-1 342	0	-2 342	-1 169
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	1 241	1 241	445
Währungseinfluss	1	1 348	244	1 593	2
Per 31. Dezember	20 450	22 787	3 934	47 171	40 442
Nettowerte per 31. Dezember	0	19 470	5 287	24 757	12 165
Lebensdauer in Jahren	4 – 8	4 – 5	4 – 5		

(3.2) Langfristige Anlagen

	31.12.2001	31.12.2000
Crossair AG, Stammaktien	8 214	0
Assoziierte Gesellschaften	3 203	0
Nicht konsolidierte Beteiligungen	183	202
Garantiedepots und Sonstige	104	0
	11 704	202

Die Gruppe beteiligte sich an der Kapitalerhöhung der Crossair AG. Die Zahlung belief sich auf kCHF 10 000 und eine Wertberichtigung in Höhe von kCHF 1 786 wurde mit den sonstigen Reserven verrechnet.

KUDELSKI GRUPPE

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE

2001 UND 2000

(in tausend CHF)

(3.3) Darlehen

	31.12.2001	31.12.2000
Darlehen	30 857	0
Sonstige	3 409	2 457
	34 266	2 457

Das Darlehen wurde einem Kunden unter spezifischen Bedingungen betreffend Verzinsung und Rückzahlung und unter Anwendung spezifischer Garantien gewährt. Dieses Darlehen sollte bis 31. Dezember 2002 vollumfänglich zurückbezahlt werden.

(3.4) Grundstücke und Immobilien

	Grundstücke	Gebäude	Geschäfts- ausstattung		
Am 31. Dezember abge- schlossenes Geschäftsjahr				2001	2000
Bruttowerte per 1. Januar	7 176	14 743	5 985	27 904	18 810
Investitionen	2 407	768	2 307	5 482	7 126
Veränderung des Konsolidierungskreises	1 000	13 862	1 000	15 862	1 951
Währungseinfluss	0	-196	-88	-284	17
Per 31. Dezember	10 583	29 177	9 204	48 964	27 904
Kumulierte Abschreibungen					
per 1. Januar	0	1 664	2 276	3 940	2 405
Planmässige Abschreibungen	0	718	1 742	2 460	1 491
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	6 476	573	7 049	44
Währungseinfluss	0	-118	11	-107	0
Per 31. Dezember	0	8 740	4 602	13 342	3 940
Nettowerte per 31. Dezember	10 583	20 437	4 602	35 622	23 964
Lebensdauer in Jahren	—	20–33	4–8		

Die geleaste Grundstücke und Immobilien, die in vorstehender Tabelle eingeschlossen sind, gliedern sich wie folgt:

	31.12.2001	31.12.2000
Geleaste Grundstücke und Immobilien	8 343	0
Kumulierte Abschreibungen	-4 856	0
Nettowert	3 487	0

	31.12.2001	31.12.2000
Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen	1 010	1 026
Brandversicherungswerte der Immobilien	38 227	33 047
Gebäude der Gruppe auf einem Grundstück mit selbstständigem und dauerndem Baurecht	4 482	2 352

KUDELSKI GRUPPE

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE

2001 UND 2000

(in tausend CHF)

(3.5) Sachanlagen

	Betriebsausstattung und Maschinen	Sonstige Anlagen		
Am 31. Dezember abgeschlossenes Geschäftsjahr			2001	2000
Bruttowerte per 1. Januar	18 374	3 710	22 084	13 838
Investitionen	7 080	2 145	9 225	5 646
Veränderung des Konsolidierungskreises	26 990	573	27 563	2 675
Währungseinfluss	-856	880	24	-75
Per 31. Dezember	51 588	7 308	58 896	22 084
Kumulierte Abschreibungen				
per 1. Januar	8 831	1 545	10 376	5 671
Planmässige Abschreibungen	6 375	1 127	7 502	3 914
Veränderung des Konsolidierungskreises	16 517	118	16 635	864
Währungseinfluss	-619	724	105	-73
Per 31. Dezember	31 104	3 514	34 618	10 376
Nettowerte per 31. Dezember	20 484	3 794	24 278	11 708
Lebensdauer in Jahren	4 – 7	4 – 7		
Brandversicherungswerte			31.12.2001	31.12.2000
Sachanlagen			34 259	25 500

19

Die geleaste Sachanlagen, die in vorstehender Tabelle eingeschlossen sind, gliedern sich wie folgt:

	31.12.2001	31.12.2000
Geleaste Sachanlagen	863	0
Kumulierte Abschreibungen	-32	0
Nettowert	831	0

KUDELSKI GRUPPE

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE

2001 UND 2000

(in tausend CHF)

(3.6) Vorräte

	31.12.2001	31.12.2000
Lieferungen und angefangene Arbeiten	18 786	5 195
Geräte in Herstellung	10 208	2 594
Fertigerzeugnisse, Chipkarten und digitale Geräte	32 555	22 872
	61 549	30 661
Abzüglich: Rückstellung	-7 420	-1 532
	54 129	29 129

Die Änderung des Konsolidierungskreises trägt zur Erhöhung der Nettovorräte in Höhe von kCHF 27 263 (2000: kCHF 2 023) bei.

(3.7) Laufende Arbeiten

	31.12.2001	31.12.2000
Im Rahmen von langfristigen Verträgen laufende Arbeiten	412	3 855

(3.8) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2001	31.12.2000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	228 458	139 433
Forderungen aus langfristigen Verträgen	76 955	53 311
./. Delkredere	-9 271	-4 950
./. Rückstellung für Risiken aus langfristigen Verträgen	-3 863	-2 845
	292 279	184 949

Die Änderung des Konsolidierungskreises trägt zur Erhöhung der Nettoforderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von kCHF 93 119 (2000: kCHF 7 156) bei.

(3.9) Sonstige Forderungen

	31.12.2001	31.12.2000
Sonstige Forderungen	9 930	19 930
Rechnungsabgrenzungsposten	5 965	1 914
Latente Steuern	12 574	0
	28 469	21 844

Die Änderung des Konsolidierungskreises trägt zur Erhöhung der latenten Steuern in Höhe von kCHF 9 379 bei.

KUDELSKI GRUPPE

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE

2001 UND 2000

(in tausend CHF)

(3.10) Liquide Mittel

Verfügbare Mittel

Kurzfristige Anlagen

31.12.2001

47 630

368 227

415 857

31.12.2000

34 881

519 514

554 395

Derivative Finanzinstrumente

Die nachfolgenden Aufstellungen zeigen die nominellen Vertragssummen sowie die Buch- oder Bilanzwerte der derivativen Finanzinstrumente per 31. Dezember 2001 und 2000, aufgegliedert nach Vertragsart. Die nominellen Vertragssummen geben das zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung gültige Umsatzvolumen, nicht jedoch den damit verbundenen Risikowert an. Die Buch- oder Bilanzwerte geben den Gewinn oder den Verlust an, den diese Verträge bei Fälligkeit auf der Grundlage der Marktwerte per 31. Dezember 2001 bzw. 2000 erzeugen würden.

21

**Devisentermin-
kontrakte**

Optionen

Am 31. Dezember

abgeschlossenes Geschäftsjahr

Nominelle Vertragssumme

56 550

16 600

2001

73 150

2000

41 600

Positiver Wiederbeschaffungswert

—

214

214

1 656

Negativer Wiederbeschaffungswert

-584

—

-584

—

Buch- oder Bilanzwert Aktiven

und Passiven

-584

214

-370

1 656

KUDELSKI GRUPPE

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE

2001 UND 2000

(in tausend CHF)

(3.11) Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

	Aktien- kapital	Emis- sions- agio	Überträge und sonstige Reserven	Akquisi- tions- Goodwill	Anteil Eigen- kapital Konzern	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
Stand per 1. Januar 2000	41 599	19 359	78 894	0	139 852	14 356	154 208
Kapitalerhöhung	457 711	41 598			499 309		499 309
Kapitalerhöhungskosten		-11 159			-11 159		-11 159
Veränderung des Konsolidierungskreises				-21 119	-21 119	150	-20 969
Dividende für Aktienminderheiten					0	-1 000	-1 000
Währungseinfluss			472		472	-648	-176
Jahresgewinn			66 618		66 618	6 325	72 943
Stand per 31. Dezember 2000	499 310	49 798	145 984	-21 119	673 973	19 183	693 156
Kapitalerhöhung für Angestellte	617				617		617
Veränderung des Konsolidierungskreises	13 014			-196 426	-183 412	1 842	-181 570
Dividende für Aktienminderheiten					0	-1 000	-1 000
Währungseinfluss			-548		-548	388	-160
Wertminderung der Aktien der Crossair AG			-1 786		-1 786		-1 786
Jahresgewinn			72 086		72 086	-492	71 594
Stand per 31. Dezember 2001	512 941	49 798	215 736	-217 545	560 930	19 921	580 851

Theoretische Auswirkung der Aktivierung des Goodwills

Gemäss den Konsolidierungsgrundsätzen der Gruppe wird der erworbene Goodwill direkt mit den Reserven verrechnet.

Falls der Goodwill aktiviert und innerhalb von bestimmten Nutzungsdauern abgeschrieben würde, müssten Abschreibungen in Höhe von kCHF 5 634 erfolgswirksam verbucht werden (2000: kCHF 632), und das Eigenkapital sowie die Bilanzsumme würden um kCHF 211 236 (2000: kCHF 20 487) höher ausfallen. Gemäss den in der Swiss GAAP FER 20 enthaltenen Richtlinien wird kein ungeplanter Wertberichtigungstest durchgeführt.

KUDELSKI GRUPPE

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE

2001 UND 2000

(in tausend CHF)

Zusammensetzung des Aktienkapitals

	31.12.2001	31.12.2000
46 664 068 Inhaberaktien, Nennwert CHF 10	466 641	—
46 300 000 Namenaktien, Nennwert CHF 1	46 300	—
4 543 100/378 481 Inhaberaktien, Nennwert CHF 100	—	454 310
4 500 000/375 000 Namenaktien, Nennwert CHF 10	—	45 000
	512 941	499 310

Am 28. Mai 2001 wurde der Aktienennwert im Verhältnis 1:10 gesplittet.

23

Bedingtes Aktienkapital

	31.12.2001	31.12.2000
Bedingtes Aktienkapital per 1. Januar	11 009	928
Erhöhung gemäss Statutenänderung vom 17. August 2000	—	10 214
An Mitarbeiter ausgegebene Aktien	-617	-133
Bedingtes Aktienkapital per 31. Dezember	10 392	11 009

Um die Ausgabe von Wandelanleihen zu ermöglichen, beschlossen die Aktionäre der Kudelski SA an der ausserordentlichen Aktionärsversammlung vom 25. Januar 2002 eine Erhöhung des bedingten Aktienkapitals um kCHF 60 000 durch Ausgabe von 6 000 000 Inhaberaktien mit einem Nennwert von CHF 10. Dieses Kapital wird im Verhältnis zur Ausübung der Umtauschrechte im Zusammenhang mit den Wandelausleihen der Gesellschaft oder ihrer Tochtergesellschaften liberiert. Die Bedingungen der Ende Januar 2002 durch die Kudelski Gruppe ausgegebene Wandelanleihe sind unter der Erläuterung (3.21) im Detail aufgeführt.

Autorisiertes Aktienkapital

	31.12.2001	31.12.2000
3 828 632 Inhaberaktien, Nennwert CHF 10	38 286	—
3 200 000 Namenaktien, Nennwert CHF 1	3 200	—
500 000 Inhaberaktien, Nennwert CHF 100	—	50 000
450 000 Namenaktien, Nennwert CHF 10	—	4 500
Autorisiertes Aktienkapital am 31. Dezember	41 486	54 500

Die autorisierte Kapitalbewegung gestaltete sich wie folgt:

	31.12.2001	31.12.2000
Autorisiertes Aktienkapital per 1. Januar	54 500	0
Erhöhung gemäss Statutenänderung vom 17. August 2000	—	54 500
Im Rahmen von Akquisitionen ausgegebene Aktien	-13 014	0
Autorisiertes Aktienkapital per 31. Dezember	41 486	54 500

Am 28. Mai 2001 wurde der Aktienennwert im Verhältnis 1:10 gesplittet.

Bedeutende Aktionäre

	Stimmrechte		Gehaltenes Aktienkapital	
	31.12.2001	31.12.2000	31.12.2001	31.12.2000
Familie Kudelski	64%	64%	34%	35%
Dassault-Gruppe	4%	4%	6%	7%

KUDELSKI GRUPPE

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE

2001 UND 2000

(in tausend CHF)

(3.12) Rückstellungen

	Rückstellung für Umstrukturie- rungen	Gerichts- kosten und Kosten für Vertragsrisiken	Latente Steuern	Sonstige	2001	2000
Am 31. Dezember abgeschlossenes Geschäftsjahr					2001	2000
Wert per 1. Januar	0	2 100	941	1 278	4 319	3 683
Bildung der Rückstellung		30 036	492		30 528	797
Veränderung des Konsolidierungskreises	10 000		54		10 054	0
Auslösung		-2 100	-825	-700	-3 625	-161
Per 31. Dezember	10 000	30 036	662	578	41 276	4 319

Die Rückstellung für Gerichtskosten wurde zur Deckung aller Kosten für gegen die Konzerngesellschaften anhängige Gerichtsverfahren, insbesondere in den USA, gebildet. Die Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten in Höhe von kCHF 10 000 betrifft akquirierte Gesellschaften und deckt vorbestehende Rechtsstreitigkeiten ab.

Unter Erläuterung (3.20) werden laufende Rechts- und Schlichtungsverfahren kommentiert.

Rückstellung für latente Steuern

Der Steuereffekt auf zeitlich begrenzten Differenzen betrifft folgende Bilanzpositionen:

	31.12.2001	31.12.2000
Investitionen	536	116
Sachanlagen	126	0
Vorräte	0	500
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	325
	662	941

(3.13) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2001	31.12.2000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80 644	56 951
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Rahmen langfristiger Verträge	30 801	19 519
	111 445	76 470

Die Änderung des Konsolidierungskreises trägt zur Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um kCHF 37 216 (2000: kCHF 3 628) bei.

KUDELSKI GRUPPE**ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE**

2001 UND 2000

(in tausend CHF)

(3.14) Kurzfristige Rückstellungen

	31.12.2001	31.12.2000
Rückstellungen für Kursrisiken	1 488	0
Rückstellung für Umstrukturierungen	30 157	3 914
	31 645	3 914

Die aus Umstrukturierungen entstehenden Verpflichtungen werden zum Zeitpunkt der Akquisition von Tochtergesellschaften gebucht. Die Rückstellung für Umstrukturierungen im Jahr 2001 wurde hauptsächlich zur Deckung von Personalkosten sowie von weiteren Kosten im Zusammenhang mit anhängigen Umstrukturierungen eingesetzt.

25

(3.15) Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2001	31.12.2000
Rückstellung für Ertragsteuern	13 938	11 114
Rückstellung für Kapitalsteuern	927	1 899
Sonstige aufgelaufene Kosten	37 077	10 070
Vorausbezahlte Erträge	1 779	0
	53 721	23 083

Die Änderung des Konsolidierungskreises trägt zur Erhöhung der Rechnungsabgrenzungsposten um kCHF 22 508 (2000: kCHF 942) bei.

(3.16) Ergänzende Angaben

	31.12.2001	31.12.2000
Bürgschaften, Garantien und Sicherheiten gegenüber Dritten	10 754	57 976
Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen	536	1 451
Risiko von Vertragsstrafen wegen Nichterfüllung von Verträgen	p.m.	p.m.
Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	1 018	808
Nicht bilanzierte Leasing-Verpflichtungen mit einer Laufzeit von:		
□ unter einem Jahr	223	401
□ zwischen einem und fünf Jahren	361	466
Personalbestand	1 275	425

KUDELSKI GRUPPE

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE

2001 UND 2000

(in tausend CHF)

(3.17) Personalvorsorge

Neben der gesetzlichen staatlichen Sozialversicherung gibt es in der Schweiz innerhalb der Kudelski Gruppe drei unabhängige Vorsorgeeinrichtungen.

Sämtliche Mitarbeiter(innen) in der Schweiz sind in leistungsorientierten Vorsorgeplänen gemäss Swiss GAAP FER 16 versichert. Die Vorsorgeverpflichtungen sowie die entsprechenden Kapitalmittel werden in regelmässigen Abständen durch einen unabhängigen Pensionskassenexperten überprüft.

Aufgrund der Anwendung von Swiss GAAP FER 16 werden die Aktiven zu Marktwerten und die Vorsorgeverpflichtungen gemäss der «Projected Unit Credit»-Methode bewertet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die finanzielle Situation des leistungsorientierten Vorsorgeplanes am 31. Dezember 2001 bzw. 2000 gemäss den für die Bewertung nach Swiss GAAP FER 16 verwendeten Annahmen:

	2001	2000
Marktwert der Aktiven	38 385	31 868
Vorsorgeverpflichtungen für Aktivversicherte und Rentenbezüger	-46 560	-34 440
Unterschiedsbetrag	-8 175	-2 572
Noch nicht erfasster Unterschiedsbetrag aus erstmaliger Anwendung	-460	-494
Noch nicht erfasste Gewinne / Verluste	9 591	3 555
Nettoaktiven	956	489

Der in der konsolidierten Bilanz per 31.12.2001 zu erfassende Betrag beläuft sich auf kCHF 956 (resp. kCHF 489 per 31. Dezember 2000). In Übereinstimmung mit den Richtlinien der Norm Swiss GAAP FER hat die Gruppe den Beschluss gefasst, keine Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen in die Bilanz aufzunehmen.

Im Ausland hat die Gruppe keine Vorsorgeverpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen. Die nachfolgende Aufstellung zeigt die wichtigsten Annahmen, welche für die obenstehenden Angaben für die Jahresrechnung 2001 resp. 2000 angewendet wurden:

	2001	2000
Diskontsatz	5.5%	5.5%
Lohnentwicklung	4.0%	4.0%
Rentenanpassungen	2.0%	2.0%
Verzinsung von Sparkapital	5.5%	5.5%
Rendite der Aktiven	6.0%	6.0%
Rentenalter: Männer / Frauen	65 / 62 ans	65 / 62 ans
Austrittswahrscheinlichkeit (Durchschnittsangabe)	5.0%	5.0%

KUDELSKI GRUPPE

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE 2001 UND 2000 (in tausend CHF)

Gemäss Swiss GAAP FER 16 hätten bei der Erfassung der Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen folgende Beträge in der Erfolgsrechnung des Geschäftsjahres 2001 resp. 2000 erfasst werden müssen:

	2001	2000
Erwarteter Vermögensertrag	2 156	1 703
Laufende Kosten	-3 358	-1 738
Zinskosten	-2 138	-1 532
Abschreibung von noch nicht erfassten Gewinnen / Verlusten	-7	0
Abschreibung des Unterschiedsbetrags aus erstmaliger Anwendung	34	34
Arbeitnehmerbeiträge	1 804	938
Vorsorgekosten	-1 509	-595
Arbeitgeberbeiträge (Kosten)	-1 976	-1 084

27

Aufgrund des Beschlusses der Gruppe, keine Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen in die Bilanz aufzunehmen, betragen die Vorsorgekosten für das Geschäftsjahr 2001 kCHF 1 976 (resp. kCHF 1 084 für das Geschäftsjahr 2000).

(3.18) Nahestehende Personen

Es sind keine Transaktionen mit nahestehenden Personen gemäss den Vorschriften der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 15) zu erwähnen.

(3.19) Vergütungen an Verwaltungsratsmitglieder und die Geschäftsleitung

Vergütungen an externe Verwaltungsratsmitglieder

Die externen Verwaltungsratsmitglieder der Kudelski Gruppe bezogen im Jahr 2001 Vergütungen in Höhe von insgesamt kCHF 240. Diese Vergütung erfolgte in bar.

Die Reisekosten der Verwaltungsratsmitglieder sowie weitere Aufwendungen im Zusammenhang mit der pflichtgemässen Erfüllung ihres Mandats wurden ebenfalls vergütet.

Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung

Die gesamthafte Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung umfasst ein Gehalt sowie einen auf der individuellen Leistung und dem Erreichen der Gruppenziele basierenden Bonus. Die bar abgegoltene gesamthafte Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung belief sich auf kCHF 5 697.

(3.20) Laufende Gerichtsverfahren

Die Gruppe führt drei Prozesse – Verdacht auf Patentrechtsverletzungen – vor deutschen und amerikanischen Gerichten. Für alle Gerichtsverfahren wurden Rückstellungen gebildet.

Nagravision SA und NagraStar LLC führen einen Prozess vor dem Distriktgericht von Delaware. Die Kläger sind IPPV Entreprise, LLC und MAAST, Inc., bei den Beklagten handelt es sich um die Firmen EchoStar Communication Corp., Nagravision SA und NagraStar LLC. Die klagenden Parteien werfen EchoStar Communication Corp., Nagravision SA und NagraStar LLC vor, sie hätten mehrere ihrer Patente verletzt, was die Beklagten bestreiten. Das Verfahren war zum 31. Dezember 2001 noch nicht definitiv abgeschlossen. Im April 2002 entwickelte sich die Situation zugunsten der beklagten Parteien.

(3.21) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 25. Januar 2002 beschloss eine aussergewöhnliche Aktionärs-Hauptversammlung der Kudelski SA eine bedingte Erhöhung des Aktienkapitals um kCHF 60 000 durch Ausgabe von 6 000 000 Inhaberaktien mit einem Nennwert von CHF 10. Dieses Kapital wird im Verhältnis zur Ausübung der Umtauschrechte im Zusammenhang mit Wandelanleihen in der Gesellschaft oder ihrer Tochtergesellschaften liberiert.

Die ausgegebene Wandelanleihe weist folgende Hauptmerkmale auf:

Kudelski Financial Services S.C.A (Der Emittent), ein 100%-iges Tochterunternehmen der Kudelski SA, hat eine nicht weisungsgebundene Wandelanleihe über kUSD 325 000 emittiert. Der Umwandlungspreis wurde auf CHF 127.50 pro Namenaktie der Kudelski SA festgesetzt. Kudelski SA garantiert diese Emission uneingeschränkt und unwiderruflich.

Der Ausgabepreis je Obligation im Nennwert von USD 1 000 betrug 100%, der Dividenden-coupon beträgt 2.25%, ist auf den Nennwert der Obligation kalkuliert und zweimal jährlich (jeweils am 31. Januar und am 31. Juli), erstmals am 31. Juli 2002, zahlbar. Die auf einer Zweijahresbasis kalkulierte Rendite beträgt 3% jährlich.

Der Rückzahlungspreis der Obligationen beträgt zum Zeitpunkt der Fälligkeit am 31. Januar 2009 105.79% der Nominalwerte. Eine vorzeitige Rückzahlung kann ab 31. Januar 2005 bis 31. Januar 2007 erfolgen.

Die Wandelanleihe ist an der Luxemburger Börse unter der Wertpapierkennnummer ISIN XS0140968842 notiert.

KUDELSKI GRUPPE

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE 2001 UND 2000 (in tausend CHF)

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN ERFOLGSRECHNUNG

(4.1) Umsatzverteilung nach Segmenten für das Jahr 2001

Die geografische Verteilung der Umsätze sowie der im Rahmen von Langzeitverträgen erzielten Umsätze gestaltet sich wie folgt:

	Europa	Amerika	Asien und Ozeanien	Afrika	
Verkaufserlöse	189 784	126 742	22 716	618	339 860
Verkaufserlöse im Rahmen von Langzeitverträgen	70 010	19 315	10 644	0	99 969
	259 794	146 057	33 360	618	439 829

29

Die Verteilung der Umsätze und der im Rahmen von Langzeitverträgen erzielten Umsätze nach Produktkategorien gestaltet sich wie folgt:

	TV und Breitband- Internet	Physische Zutrittskontrolle und Datenzugang	
Verkaufserlöse	216 260	123 600	339 860
Verkaufserlöse im Rahmen von Langzeitverträgen	99 969	0	99 969
	316 229	123 600	439 829

(4.2) Aktivierte neue Produktentwicklungen

Dieser Posten beinhaltet die in den Geschäftsjahren 2001 und 2000 aktivierten Eigenentwicklungen. Einzelheiten zur Rubrik Entwicklungen sind in Erläuterung (3.1) dieses Berichts aufgeführt.

Das Geschäftsjahr 2001 verzeichnete eine Aktivierung der Entwicklung von konzerninternen Projekten in Höhe von kCHF 5 174 (2000: kCHF 3 004). Der aktivierte Saldo von kCHF 10 442 (2000: kCHF 3 115) stellt die Dritten übertragenen Arbeiten dar.

(4.3) Materialaufwand

	2001	2000
Kauf von Rohstoffen und Komponenten	-173 410	-191 710
Bestandsänderung der Vorräte	-12 241	10 499
	-185 651	-181 211

KUDELSKI GRUPPE

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE

2001 UND 2000

(in tausend CHF)

(4.4) Betriebsaufwand

	2001	2000
Projektkosten – externe Honorare	-15 892	-10 848
Kapital- und andere Steuern	-1 433	-1 484
Sonstiger Betriebsaufwand	-26 882	-11 203
	-44 207	-23 535

(4.5) Verwaltungs- und Vertriebsaufwand

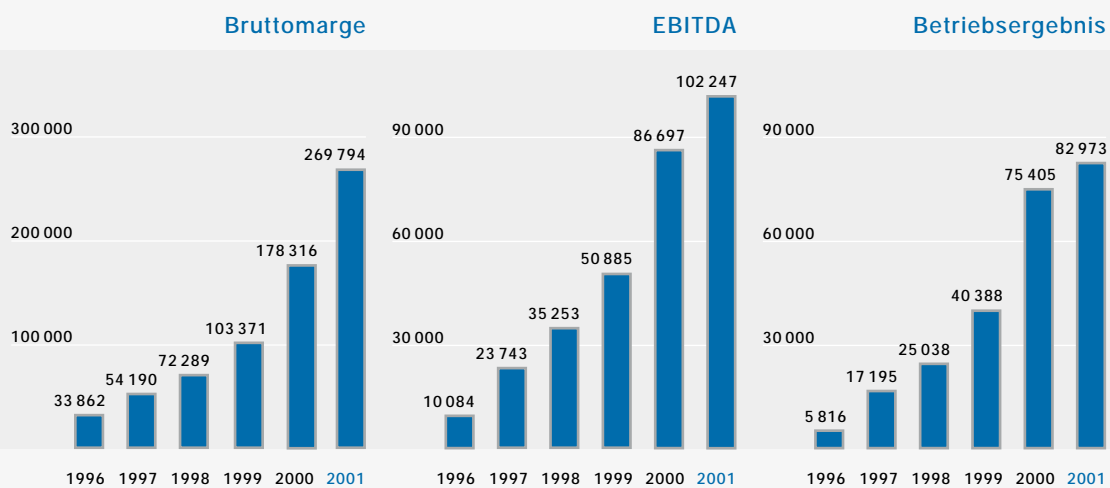
	2001	2000
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-8 308	-2 325
Werbe- und Vertriebsaufwand	-15 500	-17 159
Honorare an Dritte und Sonstiges	-12 923	-4 281
	-36 731	-23 765

Entwicklung der Bruttomarge, von EBITDA und EBIT

Die in Prozent des Gesamtumsatzes ausgedrückte globale Bruttomarge verzeichnete einen Anstieg um 9.64 Prozentpunkte auf 59.24% im Vergleich zu 49.60% im Jahr 2000.

Der EBITDA repräsentiert für die Gruppe das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen. Dieser Wert stieg 2001 um 17.94% im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr an.

Das in Prozent des Gesamtumsatzes ausgedrückte Betriebsergebnis EBIT verzeichnete 2001 einen Anstieg um 10.04% gegenüber dem vorhergehenden Geschäftsjahr auf nunmehr kCHF 82 973.



KUDELSKI GRUPPE**ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE**

2001 UND 2000

(in tausend CHF)

(4.6) Finanzertrag

	2001	2000
Zinsertrag	14 840	6 955
Kursgewinne	2 265	0
	17 105	6 955

(4.7) Finanzaufwand

	2001	2000
Zinsaufwand	-2 063	-902
Kursverluste	-578	-2
Sonstiger Finanzaufwand	-344	0
Anteil an den Ergebnissen der assoziierten Gesellschaften	-109	0
	-3 094	-904

(4.8) Ausserordentliche Aufwendungen und Erträge

	2001	2000
Ausserordentliche Erträge	17 909	0
Ausserordentliche Aufwendungen	-34 243	0
	-16 334	0

Der Ausserordentliche Ertrag entspricht dem beim Verkauf von Aktien der Kudelski SA im Verlauf des Geschäftsjahres erzielten Gewinn.

Die Ausserordentlichen Aufwendungen setzen sich aus den Rechtskosten und Vorschüssen im Zusammenhang mit dem in den USA anhängigen Verfahren in Höhe von kCHF 4 207 sowie der Zuweisung zur außergewöhnlichen Rückstellung für Gerichtskosten und Vertragsrisiken in Höhe von kCHF 30 036 zusammen. Einzelheiten zu diesen Punkten sind in den Erläuterungen (3.12) und (3.20) aufgeführt.

(4.9) Ertragssteuern

	2001	2000
Schweiz	-7 142	-5 926
Ausland	-7 626	-2 748
Änderung der latenten Steuern	5 712	161
	-9 056	-8 513

Die im Betriebsaufwand enthaltenen Kapitalsteuern betragen kCHF 1 433 (2000: 1 484).

KUDELSKI GRUPPE

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE
2001 UND 2000
(in tausend CHF)

	2001	2000
(4.10) Gewinn pro Aktie		
Unverwässerter / Verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	1.42	1.47
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung	72 086	66 618
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Inhaberaktien im Umlauf (pro rata temporis)	46 097 704	40 743 540

32

Der unverwässerte / verwässerte Gewinn pro Aktie errechnet sich durch Division des Reingewinns zugunsten der Besitzer von Inhaberaktien mit einem Nennwert von CHF 10 durch den gewichteten Durchschnitt der während des Geschäftsjahrs in Umlauf befindlichen Anzahl Aktien.

Die Vorjahreszahlen wurden nach dem Aktiensplitt im Jahre 2001 entsprechend angepasst.

KUDELSKI GRUPPE**ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE****2001 UND 2000****(in tausend CHF)****5. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN MITTELFLUSSRECHNUNG**

	2001	2000
(5.1) Operativer Cash flow		
Reingewinn, Konzernanteil	72 086	66 618
Zinsertrag	-17 105	-6 955
Zinsaufwand	2 985	904
Gewinn aus Finanzinvestitionen	-17 909	0
Ertragssteuern	9 056	8 513
An Mitarbeiter ausgegebene Aktien	617	133
Abschreibungen auf Anlagevermögen	16 199	11 415
Veränderung der Rückstellungen	27 400	-1 426
Veränderung der Rückstellung für latente Steuern	-5 635	-161
Anteil der Minderheitsaktionäre am Gewinn	-492	6 325
Cash flow vor Veränderung des Umlaufvermögens	87 202	85 366
Veränderung der Vorräte	12 486	-10 499
Veränderung der laufenden Arbeiten	3 443	-231
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-58 679	-66 188
Veränderung der übrigen Aktiven	15 842	-13 174
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6 511	19 317
Veränderung der übrigen Passiven	27 330	23 666
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-24 766	-6 086
Operativer Cash flow	56 347	32 171

KUDELSKI GRUPPE

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE

2001 UND 2000

(in tausend CHF)

(5.2) Investitionen in Beteiligungen, abzüglich übernommener Liquidität

Die Gruppe hat im Geschäftsjahr 2001 sechs Gesellschaften für einen Gesamtbetrag von kCHF 285 104 akquiriert; diese Summe wurde zum Teil in bar beglichen, der Restbetrag mit Inhaberaktien, d.h. 1 301 368 Aktien mit einem durchschnittlichen Marktwert von CHF 104. Die zum Akquisitionsdatum übernommenen effektiven Vermögenswerte und Verbindlichkeiten waren wie folgt:

34

	2001	2000
Immaterielle Anlagen	2 028	773
Sachanlagen	19 741	3 718
Finanzanlagen	2 969	22
Nettoumlaufvermögen	-5 932	1 871
Rückstellung für Umstrukturierungen	-55 983	-10 000
Langfristige Rückstellungen	-10 000	-1 616
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-12 108	-11 512
Liquide Mittel	25 635	3 023
Effektive Werte	-33 650	-13 721
Goodwill	196 426	21 118
Gesamtkosten der Akquisitionen	162 776	7 397
Abzüglich:		
Erworbene liquide Mittel	-25 635	-3 023
Ausgegebene Aktien	-13 014	0
Nettomittelabfluss für Akquisitionen	124 127	4 374
Detailaufstellung der Akquisitionskosten:		
Nettomittelabfluss für Akquisitionen	124 127	4 374
Erworbene liquide Mittel	25 635	3 023
Subtotal	149 762	7 397
Ausgegebene Aktien (zum Nennwert)	13 014	0
Total	162 776	7 397
Durchschnittlicher Marktwert der ausgegebenen Aktien	135 342	0

**Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der Aktionäre der Kudelski SA,
Cheseaux-sur-Lausanne**

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der Kudelski SA für das am 31. Dezember 2001 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

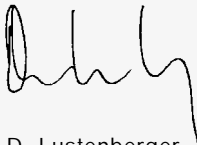
35

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.


Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers SA



D. Lustenberger



Ph. Tzaud

Lausanne, den 16. April 2002

FINANZBERICHTE 2001

JAHRESRECHNUNG DER KUDELSKI SA

KUDELSKI SA

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2001 UND 2000

(in tausend CHF)

AKTIVEN	Erläuterungen	31.12.2001	31.12.2000
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
Beteiligungen	(3.1)	192 642	30 398
Sonstige langfristige Anlagen	(3.2)	10 000	0
Darlehen an Konzern-Unternehmen		53 750	14 467
Total Anlagevermögen		256 392	44 865
Umlaufvermögen			
Guthaben bei Konzern-Unternehmen		170 454	93 748
Sonstige Forderungen	(3.3)	1 821	11 879
Liquide Mittel	(3.4)	309 507	497 833
Total Umlaufvermögen		481 782	603 460
TOTAL AKTIVEN		738 174	648 325

KUDELSKI SA JAHRESRECHNUNG 2001

KUDELSKI SA
BILANZ PER 31. DEZEMBER 2001 UND 2000
(in tausend CHF)

PASSIVEN	Erläuterungen	31.12.2001	31.12.2000
Eigenkapital			
Aktienkapital		512 941	499 310
Gesetzliche Reserve		53 589	52 082
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres		57 466	28 835
Jahresgewinn		82 574	30 138
Total Eigenkapital	(3.5)	706 570	610 365
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen	(3.6)	6 060	3 306
Total langfristiges Fremdkapital		6 060	3 306
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten Konzern-Unternehmen		9 449	29 462
Sonstige Verbindlichkeiten		4 769	3 344
Rechnungsabgrenzungsposten		11 326	1 848
Total kurzfristiges Fremdkapital		25 544	34 654
TOTAL PASSIVEN		738 174	648 325

39

Der Prüfbericht sowie die Erläuterungen zum Jahresabschluss auf den Seiten 42 bis 49 dieses Dokuments sind Bestandteil des Jahresabschlusses.

KUDELSKI SA

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE 2001 UND 2000

(in tausend CHF)

	Erläuterungen	2001	2000
Finanzertrag	(4.1)	92 229	33 707
Total Ertrag		92 229	33 707
Verwaltungs- und sonstiger Aufwand	(4.2)	-3 166	-2 867
Finanzaufwand	(4.3)	-1 243	-767
Rückstellung für Wertminderung der Finanzanlagen	(4.4)	-2 754	0
Auflösung der Rückstellung für Wechselkursschwankungen		0	65
Gewinn vor Steuern		85 066	30 138
Steuern	(4.5)	-2 492	0
JAHRESGEWINN		82 574	30 138

KUDELSKI SA JAHRESRECHNUNG 2001

Der Prüfbericht sowie die Erläuterungen zum Jahresabschluss auf den Seiten 42 bis 49 dieses Dokuments sind Bestandteil des Jahresabschlusses.

KUDELSKI SA

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES 2001

(in tausend CHF)

Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres
Jahresgewinn

57 466

82 574

BILANZGEWINN

140 040

Vorschlag des Verwaltungsrates:
Zuweisung zur gesetzlichen Reserve
Vortrag auf neue Rechnung

4 130

135 910

BILANZGEWINN

140 040

KUDELSKI SA

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE 2001 UND 2000

(in tausend CHF)

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Kudelski SA ist die Holding-Dachgesellschaft der Kudelski Gruppe, die verbundene und assoziierte Gesellschaften umfasst. Der Jahresabschluss der Kudelski SA entspricht den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts. Darüber hinaus wurde er nach dem Prinzip der historischen Kosten unter Berücksichtigung der am Datum der Bilanzerstellung noch nicht fälligen Erträge und Aufwendungen erstellt.

2. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Finanzanlagen

Die Beteiligungen und die Darlehen an Konzern-Unternehmen werden zu ihrem Anschaffungswert und nach Abzug der erforderlichen Wertberichtigungen bilanziert.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel setzen sich aus den verfügbaren Mitteln und den kurzfristigen Anlagen zusammen. Die verfügbaren Mittel umfassen alle innerhalb von 48 Stunden verfügbaren Mittel, kurzfristige

Anlagen bestehen aus in Bankdepots und Finanzanlagen mit fester Laufzeit, die innerhalb von maximal drei Monaten nach der Akquisition fällig werden.

Umrechnung von Fremdwährungen

In Fremdwährungen getätigte Transaktionen werden zum Kurs des Transaktionstages in Schweizer Franken umgerechnet. Kurzfristige Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden zum Jahresendkurs umgerechnet. Aus Transaktionen resultierende Kursdifferenzen werden in den entsprechenden Rubriken erfolgswirksam erfasst; der auf die Anlagedauer berechnete Nettobetrag der nicht realisierten Kursdifferenzen, der auch die nicht realisierten Ergebnisse aus Deckungsinstrumenten enthält, wird ebenfalls erfolgswirksam erfasst, sofern es sich um Verluste handelt; wurde ein Gewinn erzielt, so wird dieser in der Bilanz zurückgestellt.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

(3.1) Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Tätigkeit	Aktienkapital	Beteiligungsquote	
				2001	2000
Nagravision SA	CH-Cheseaux	Produktion digitaler TV-Sites und Audio-Herstellung	kCHF 12 000	100	100
NagraCard SA	CH-Cheseaux	Herstellung und Vertrieb von Chipkarten	kCHF 100	100	100
Nagra Trading SA	CH-Cheseaux	Handel	kCHF 100	100	100
Nagravision Iberica SI	ES-Madrid	Vertrieb	kEUR 3	100	100

KUDELSKI SA
ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE 2001 UND 2000

(in tausend CHF)

Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Tätigkeit	Aktienkapital	Beteiligungsquote		
				2001	2000	
Nagra France Sàrl	FR-Paris	Vertrieb	kEUR	53	100	100
Nagra Kudelski (GB) Ltd	GB-St. Albans	Vertrieb	kGBP	1	100	100
Nagra Italia SRL	IT-Rom	Vertrieb	kEUR	10	100	100
Nagra Kudelski GmbH	DE-München	Vertrieb	kEUR	25	100	100
Nagra USA, Inc.	US-Nashville	Vertrieb	kUSD	10	100	100
Nagra Plus	CH-Cheseaux	Analoges TV	kCHF	2 000	50	50
Nagra Futuris SA (ehem. Intelegis SA)	CH-Neuenburg	Zugriffskontrollsysteme für digitale Audioprogramme (DAB)	kCHF	1 000	50	50
NagraID SA	CH-Chaux-de-Fonds	Identifikations sicherheits- systeme	kCHF	4 000	100	50
MediaCrypt AG	CH-Zürich	Sicherheitsverschlüsselungs- systeme	kCHF	3 000	50	50
Précision Electronique						
Preceel SA	CH-Neuenburg	Elektronik und Mechanik	kCHF	100	100	100
Political Rights SA (Polirights)	CH-Genf	e-Voting-Systeme und Cyber-Administration	kCHF	450	66	66
SportAccess Holding SA	CH-Sitten	Zutrittskontrollsysteme	kCHF	8 144	78	76
e-prica AG	CH-Lyss	Sicherheitssysteme und Chipkarten im Gesundheitswesen	kCHF	500	50	—
Livewire Communications Inc.	US-Gainesville	Software-Entwicklung	kUSD	1	100	—
Leman Consulting SA	CH-Nyon	Consulting im Bereich Urheberrechts	kCHF	100	100	—
TicketCorner AG	CH-Rümlang	Kartenverkaufssystem für Veranstaltungen aller Art	kCHF	2 000	100	—
Lysis International SA	CH-Lausanne	Software-Entwicklung	kCHF	3 360	100	—
SkiData AG	AT-Gartenau	Zutrittskontrollsysteme	kEUR	3 634	100	—
Access Arena AG	CH-Rümlang	Destination Management	kCHF	1 000	41	—
Pay TV SA	CH-Lausanne	Pay TV	kCHF	490	6	6
Nagra Travel Sàrl	CH-Cheseaux	Reisebüro	kCHF	50	100	100
A Novo Americas LLC	US-Delaware	Dienstleistungen	kUSD	200	10	10

KUDELSKI SA

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE 2001 UND 2000

(in tausend CHF)

(3.2) Sonstige langfristige Anlagen

Hierbei handelt es sich um die Beteiligung and der Crossair AG.

(3.3) Sonstige Forderungen

Verrechnungssteuerguthaben
Rechnungsabgrenzungsposten
Sonstige Forderungen

31.12.2001	31.12.2000
1 018	10 659
748	1 139
55	81
1 821	11 879

(3.4) Liquide Mittel

Verfügbare Mittel
Kurzfristige Anlagen

31.12.2001	31.12.2000
1 463	1 283
308 044	496 550
309 507	497 833

(3.5) Veränderung des Eigenkapitals

	Aktienkapital	Gesetzliche Reserve	Bilanzgewinn	Total Eigenkapital
Stand per 31. Dezember 1999	41 599	21 644	28 835	92 078
Kapitalerhöhung	457 711	30 438		488 149
Jahresgewinn			30 138	30 138
Stand per 31. Dezember 2000	499 310	52 082	58 973	610 365
Zuweisung zur gesetzlichen Reserve		1 507	-1 507	0
Kapitalerhöhung	13 631			13 631
Jahresgewinn			82 574	82 574
Stand per 31. Dezember 2001	512 941	53 589	140 040	706 570

KUDELSKI SA**ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE 2001 UND 2000**
(in tausend CHF)**Zusammensetzung des Aktienkapitals**

	31.12.2001	31.12.2000
46 664 068 Inhaberaktien, Nennwert CHF 10	466 641	—
46 300 000 Namenaktien, Nennwert CHF 1	46 300	—
4 543 100/378 481 Inhaberaktien, Nennwert CHF 100	—	454 310
4 500 000/375 000 Namenaktien, Nennwert CHF 10	—	45 000
	512 941	499 310

Am 28. Mai 2001 wurde der Nennwert der Aktien im Verhältnis 1:10 gesplittet.

Bedingtes Aktienkapital (gemäss Artikel 6 der Statuten)

	31.12.2001	31.12.2000
Bedingtes Aktienkapital per 1. Januar	11 009	928
Erhöhung gemäss Statutenänderung vom 17. August 2000	—	10 214
Ausgegebene Aktien	-617	-133
Bedingtes Aktienkapital per 31. Dezember	10 392	11 009

Um die Ausgabe von Wandelanleihen zu ermöglichen, beschlossen die Aktionäre der Kudelski SA an der ausserordentlichen Aktionärsversammlung vom 25. Januar 2002 eine Erhöhung des bedingten Aktienkapitals um kCHF 60 000 durch Ausgabe von 6 000 000 Inhaberaktien mit einem Nennwert von CHF 10. Dieses Kapital wird im Verhältnis zur Ausübung der Umtauschrechte im Zusammenhang mit den Wandelanleihen der Gesellschaft oder ihrer Tochtergesellschaften liberiert. Die Bedingungen der Ende Januar 2002 durch die Kudelski Gruppe ausgegebene Wandelanleihe sind unter der Erläuterung (6) im Detail aufgeführt.

KUDELSKI SA

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE 2001 UND 2000

(in tausend CHF)

	2001	2000
Autorisiertes Aktienkapital (gemäss Artikel 7 der Statuten)		
3 828 632 Inhaberaktien, Nennwert CHF 10	38 286	—
3 200 000 Namenaktien, Nennwert CHF 1	3 200	—
500 000 Inhaberaktien, Nennwert CHF 100	—	50 000
450 000 Namenaktien, Nennwert CHF 10	—	4 500
Autorisiertes Aktienkapital am 31. Dezember	41 486	54 500
Die autorisierte Kapitalbewegung gestaltete sich wie folgt:		
Autorisiertes Aktienkapital am 1. Januar	54 500	0
Erhöhung gemäss Statutenänderung vom 17. August 2000	—	54 500
Bei Akquisitionen ausgegebene Aktien	-13 014	0
Autorisiertes Aktienkapital am 31. Dezember	41 486	54 500

46

Am 28. Mai 2001 wurde der Nennwert der Aktien im Verhältnis 1:10 gesplittet.

Bedeutende Aktionäre

	Stimmrechte		Gehaltenes Aktienkapital	
	31.12.2001	31.12.2000	31.12.2001	31.12.2000
Familie Kudelski	64%	64%	34%	35%
Dassault-Gruppe	4%	4%	6%	7%

	31.12.2001	31.12.2000
(3.6) Rückstellungen		
Rückstellung für den Verkauf einer Beteiligung	1 856	1 856
Rückstellung auf Beteiligungen	2 418	1 450
Rückstellung auf sonstigen langfristigen Anlagen	1 786	0
	6 060	3 306

Die Rückstellung für den Verkauf einer Beteiligung besteht aus einer nicht steuerpflichtigen Reserve, die mit dem realisierten Gewinn aus dem Verkauf von Nagrastar LLC an Nagra USA Inc. am 1. Januar 1999 zusammenhängt.

Die Rückstellung für sonstige langfristige Anlagen wurde zulasten des Geschäftsjahres für den Minderwert der Beteiligung an der Crossair AG gebildet.

KUDELSKI SA**ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE 2001 UND 2000**

(in tausend CHF)

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG**(4.1) Finanzertrag**

	2001	2000
Dividenden von Tochtergesellschaften	61 000	26 000
Erträge aus Finanzanlagen	18 365	0
Zinsertrag	11 963	5 869
Zinsen aus Darlehen an verbundene Unternehmen	642	1 838
Währungsgewinne	259	0
	92 229	33 707

(4.2) Verwaltungs- und sonstiger Aufwand

	2001	2000
Verwaltungskosten	-1 924	-1 581
Kapitalsteuern	-1 242	-1 286
	-3 166	-2 867

(4.3) Finanzaufwand

	2001	2000
Zinsen aus Darlehen von verbundenen Unternehmen	-1 120	-765
Zinsaufwand	-102	0
Sonstiger	-21	-2
	-1 243	-767

(4.4) Rückstellung für Wertminderung der Finanzanlagen

	2001	2000
Rückstellung für Verluste aus Beteiligungen	-968	0
Rückstellung für sonstige langfristige Anlagen	-1 786	0
	-2 754	0

(4.5) Steuern

	2001	2000
Ertragssteuern	-2 492	0

KUDELSKI SA

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE 2001 UND 2000

(in tausend CHF)

5. NICHT BILANZIERTE VERPFLICHTUNGEN

Bürgschaften, Garantien und Sicherheiten gegenüber Dritten

Bürgschaften und Garantien

Diverse Verpflichtungen

Risiko von Vertragsstrafen wegen Nichterfüllung von Verträgen

Nachrangige Darlehen zugunsten von

Unternehmen des Konzerns

Patronatserklärungen für Unternehmen des Konzerns

31.12.2001

3 492

p.m.

p.m.

p.m.

31.12.2000

0

p.m.

p.m.

p.m.

6. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 25. Januar 2002 beschloss eine aussergewöhnliche Aktionärs-Hauptversammlung der Kudelski SA eine bedingte Erhöhung des Aktienkapitals um kCHF 60 000 durch Ausgabe von 6 000 000 Inhaberaktien mit einem Nennwert von CHF 10. Dieses Kapital wird im Verhältnis zur Ausübung der Umtauschrechte im Zusammenhang mit den Wandelanleihen der Gesellschaft oder ihrer Tochtergesellschaften liberiert.

Die ausgegebene Wandelanleihe weist folgende Hauptmerkmale auf:

Kudelski Financial Services S.C.A (Der Emittent), ein 100%-iges Tochterunternehmen der Kudelski SA, hat eine nicht weisungsgebundene Wandelanleihe über kUSD 325 000 emittiert. Der Umwandlungspreis wurde auf CHF 127.50 pro Namenaktie der Kudelski SA festgesetzt. Kudelski SA garantiert diese Emission uneingeschränkt und unwiderruflich.

Der Ausgabepreis je Obligation im Nennwert von USD 1 000 betrug 100%, der Dividenden-coupon beträgt 2.25%, ist auf den Nennwert der Obligation kalkuliert und zweimal jährlich (jeweils am 31. Januar und am 31. Juli), erstmals am 31. Juli 2002, zahlbar. Die auf einer Zweijahresbasis kalkulierte Rendite beträgt 3% jährlich.

Der Rückzahlungspreis der Obligationen beträgt zum Zeitpunkt der Fälligkeit um 31. Januar 2009 105.79% der Nominalwertes. Eine vorzeitige Rückzahlung kann ab 31. Januar 2005 bis 31. Januar 2007 erfolgen.

Die Wandelanleihe ist an der Luxemburger Börse unter der Wertpapierkennnummer ISIN XS0140968842 notiert.

**Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Aktionäre der Kudelski SA,
Cheseaux-sur-Lausanne**

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Kudelski SA für das am 31. Dezember 2001 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

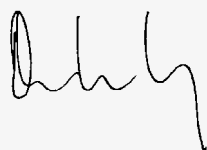
49

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers SA



D. Lustenberger



Ph. Tzaud

Lausanne, den 16. April 2002

50

KUDELSKI SA

22, route de Genève

1033 Cheseaux

Schweiz

Tel. +41 21 732 0101

Fax +41 21 732 0100

info@nagra.com

www.nagra.com

